



E-DRS 27 *Konzernlagebericht*

Dr. Rüdiger Schmidt, CFA

Öffentliche Diskussion

Frankfurt am Main, 19. März 2012



Inhalt

1. Vorbemerkung
2. Ziele
3. Grundsätze
4. Grundlagen des Konzerns
5. Wirtschaftsbericht
6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
7. Gegenstand und Geltungsbereich
8. Definitionen
9. Sonstige Regelungen
10. Ausblick



1. Vorbemerkung

- Vorstellung des Standardentwurfs zur Konzernlageberichterstattung in seinen Grundzügen
- Die in der Präsentationsunterlage aufgezeigten Fragen dienen als Ausgangspunkt für Diskussionen.
- Grundsätzlich sind die Details der Ausführungen dieser Unterlage dem E-DRS 27 *Konzernlagebericht* zu entnehmen.



2. Ziele (1/4)

- Der Standardentwurf formuliert als Ziele:
 - Rechenschaft über die Verwendung der anvertrauten Ressourcen abzulegen und
 - entscheidungsrelevante und verlässliche Informationen bereitzustellen,
 - damit der verständige Adressat sich ein zutreffendes Bild
 - vom Geschäftsverlauf,
 - von der Lage und
 - von der voraussichtlichen Entwicklung sowie
 - den damit einhergehenden Chancen und Risiken des Unternehmens machen kann.



2. Ziele (2/4)

Frage 1: Sind Sie der Auffassung, dass das Ablegen von Rechenschaft über die Verwendung der anvertrauten Ressourcen zu den Aufgaben des Konzernlageberichts gehört?



2. Ziele (3/4)

Frage 2: Halten Sie die Beschreibung der zur Verfügung zu stellenden Informationen (entscheidungsrelevant und verlässlich) für sachgerecht?



2. Ziele (4/4)

Frage 3: Ist Ihrer Meinung nach der Empfänger der Informationen des Lageberichts zutreffend benannt („verständiger Adressat“)?

Frage 4: Sollte Ihrer Meinung nach der „verständige Adressat“ im Rahmen der Definitionen näher charakterisiert werden?



3. Grundsätze (1/4)

- Folgende Grundsätze gelten für die Lageberichterstattung:
 - Vollständigkeit
 - Verlässlichkeit
 - Klarheit und Übersichtlichkeit
 - Vermittlung der Sicht der Konzernleitung
 - Informationsabstufung
- Gegenüber den aktuell gültigen Standards ist einerseits die *Konzentration auf die nachhaltige Wertschaffung* als Grundsatz weggefallen; andererseits wurde der Grundsatz der *Informationsabstufung* neu aufgenommen



3. Grundsätze (2/4)

Frage 5: Sind Sie der Auffassung, dass im Standardentwurf alle wichtigen Grundsätze beachtet werden?



3. Grundsätze (3/4)

Frage 6: Befürworten Sie die Streichung des Grundsatzes „Konzentration auf nachhaltige Wertschaffung“? (Vgl. Frage 4 E-DRS 27.)



3. Grundsätze (4/4)

Frage 7: Befürworten Sie die Aufnahme der Informationsabstufung als einen Grundsatz der Lageberichterstattung?



4. Grundlagen des Konzerns (1/7)

Geschäftsmodell des Konzerns

- Angaben zum Konzern bilden den Ausgangspunkt für die
 - Darstellung,
 - Analyse und
 - Beurteilungdes Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage
- Darstellung wesentlicher Änderungen ggü. dem Vorjahr



4. Grundlagen des Konzerns (2/7)

Ziele und Strategien

- gilt nur für kapitalmarktorientierte MU
- Darstellung der wichtigsten strategischen Ziele und der zugehörigen Strategien
- Angabe von Ausmaß und Zeitbezug der Ziele, damit eine Beurteilung der Zielerreichung erfolgen kann
- Darstellung von wesentlichen Veränderungen ggü. dem Vorjahr



4. Grundlagen des Konzerns (3/7)

Steuerungssystem

- gilt nur für kapitalmarktorientierte MU
- Darstellung des Konzernsteuerungssystems
 - einschließlich der verwendeten Kennzahlen und
 - Berechnung der Kennzahlen
- Darstellung segmentspezifischer Kennzahlen, sofern vorhanden
- Darstellung von wesentlichen Veränderungen ggü. dem Vorjahr



4. Grundlagen des Konzerns (4/7)

Forschung und Entwicklung (F&E)

- Darstellung der F&E-Aktivitäten des Konzerns
- Vermittlung von Einblicken in die allgemeine Ausrichtung der F&E-Aktivitäten und deren Intensität
- quantitative Angaben zum Faktoreinsatz und zu Ergebnissen der F&E-Aktivitäten, sofern Entscheidungsnützlichkeit wesentlich erhöht wird
- Darstellung von wesentlichen Veränderungen ggü. dem Vorjahr



4. Grundlagen des Konzerns (5/7)

Frage 8: Befürworten Sie die Darstellung des Konzerngeschäftsmodells als notwendige Information für den Adressaten?



4. Grundlagen des Konzerns (6/7)

Frage 9: Unterstützen Sie die Berichterstattung über die Ziele und Strategien des Konzerns? (Vgl. Frage 5 E-DRS 27.)



4. Grundlagen des Konzerns (7/7)

Frage 10: Erachten Sie die Berichterstattung über die F&E-Aktivitäten des Konzerns für sachgerecht?



5. Wirtschaftsbericht (1/9)

Grundsätzliches

- Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage des Konzerns, einschließlich
 - Geschäftsergebnis sowie
 - finanzieller und nichtfinanzieller Leistungsindikatoren
- Zusammenführung der Aussagen zu einer Gesamtaussage
- kapitalmarktorientierte MU: Aussagen zur Erreichung der strategischen Ziele
- Vergleich der Prognose- mit Ist-Werten
- Darstellung der gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen
- Darstellung und Beurteilung von Entwicklungen und Ereignissen, die für den Geschäftsverlauf ursächlich waren



5. Wirtschaftsbericht (2/9)

Ertragslage

- Darstellung, Analyse und Beurteilung der Ertragslage anhand wesentlicher Ergebnisquellen, einschließlich
 - der wesentlichen Veränderungen ggü. dem Vorjahr und den dafür ursächlichen Faktoren;
 - Benennung und Quantifizierung aller wesentlichen, ungewöhnlichen und nicht jährlich wiederkehrenden Ereignisse
- Darstellung und Analyse wesentlicher Aufwendungen und Erträge einschließlich wesentlicher Inflations- und Wechselkurseinflüsse
- segmentbezogene Darstellung der Angaben



5. Wirtschaftsbericht (3/9)

Finanzlage

- Darstellung, Analyse und Beurteilung der Finanzlage anhand von
 - Kapitalstruktur,
 - Investitionen und
 - Liquidität
- kapitalmarktorientierte MU: Darstellung der Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements
- Darstellung und Analyse der Art, der Fälligkeits-, Währungs- und Zinsstruktur sowie anderer wesentlicher Konditionen der Verbindlichkeiten
- Darstellung wesentlicher Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben
- Darstellung und Analyse wesentlicher Änderungen bedeutsamer Kreditkonditionen und außerbilanzieller Verpflichtungen im Vergleich zum Vorjahr



5. Wirtschaftsbericht (4/9)

Finanzlage

- Darstellung von Umfang und Zweck getätigter Investitionen einschließlich Fortführung und Abschluss von Investitionsvorhaben
- Darstellung der bestehenden Investitionsverpflichtungen und deren geplanter Finanzierung
- Wiedergabe segmentbezogener Angaben zu Investitionen, sofern solche Angaben in der Segmentberichterstattung gemacht werden
- Darstellung und Analyse der Liquidität anhand der Kapitalflussrechnung
- Angabe sonstiger Sachverhalte, die Einfluss auf die Liquidität haben



5. Wirtschaftsbericht (5/9)

Vermögenslage

- Darstellung der Auswirkungen von Vermögenserhöhungen oder -minderungen auf die Vermögenslage, einschließlich wesentlicher Inflations- und Wechselkurseinflüsse



5. Wirtschaftsbericht (6/9)

Leistungsindikatoren

- Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage des Konzerns unter Einbeziehung von finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die auch zur internen Konzernsteuerung eingesetzt werden
- Darstellung der Berechnung der finanziellen Leistungsindikatoren
- Quantifizierung nichtfinanzieller Leistungsindikatoren, sofern dies auch bei der internen Steuerung erfolgt und die Entscheidungsnützlichkeit erhöht wird
- für kapitalmarktorientierte MU: Darstellung der Indikatoren unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, sofern dies auch bei der internen Steuerung erfolgt
- Darstellung wesentlicher Veränderungen ggü. dem Vorjahr



5. Wirtschaftsbericht (7/9)

Frage 11: Befürworten Sie eine Prognose-Ist-Abweichungsanalyse für den Berichtszeitraum?



5. Wirtschaftsbericht (8/9)

Frage 12: Befürworten Sie eine Berichterstattung über Leistungsindikatoren, die konzernintern in Bezug zur Nachhaltigkeit genutzt werden?
(Vgl. Frage 6 E-DRS 27.)



5. Wirtschaftsbericht (9/9)

Frage 13: Erachten Sie den Hinweis auf den Berichtsrahmen der Global Reporting Initiative (GRI) für hilfreich?



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (1/19)

Allgemeines

- Darstellung und Beurteilung der voraussichtlichen Entwicklung (Prognosebericht), der Chancen (Chancenbericht) und der Risiken (Risikobericht)
- dies jeweils aus Sicht der Unternehmensleitung
- Berichterstattung über die voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken kann getrennt oder zusammen erfolgen



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (2/19)

Prognosebericht

- Darstellung von Prognosen zu Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns
- Prognosecharakter muss in den Formulierungen deutlich werden
- Prognosen für die wichtigsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die der internen Konzernsteuerung dienen
- Prognosen müssen Aussagen über erwartete Veränderung der Kennzahlen enthalten (inkl. Richtung und Intensität der Veränderung)
- Angabe des Ist-Werts der prognostizierten Kennzahlen im Berichtsjahr
- Ermittlung der Prognose-Werte muss so erfolgen, dass ein Vergleich mit Ist-Werten möglich ist



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (3/19)

Prognosebericht

- Angabe der zugrundeliegenden Annahmen; wobei folgendes gilt:
 - Übereinstimmung mit Prämissen des Konzernabschlusses,
 - Kennzeichnung der von Dritten übernommenen Annahmen
- Umfang der Wiedergabe von öffentlich verfügbaren Prognosen ist beschränkt:
 - nur soweit, wie sie zum Verständnis des Prognoseberichts notwendig sind;
 - darf den Blick auf die Entwicklung des Konzerns nicht beeinträchtigen
- Prognosezeitraum: mind. ein Jahr;
 - jedoch: Analyse von absehbaren Sondereinflüssen, die nach dem Prognosehorizont auftreten



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (4/19)

Prognosebericht

- Darstellung einer von der Konzernentwicklung voraussichtlich deutlich abweichenden Entwicklung eines wesentlichen Segments
 - Darstellung bei außergewöhnlich hoher Unsicherheit der zukünftigen Entwicklung von
 - komparativen Prognosen oder
 - Szenarien
- aber:
- Angabe der besonderen Umstände und
 - deren Auswirkungen auf Prognosefähigkeit, Geschäftsverlauf und Lage



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (5/19)

Frage 14: Ist Ihrer Meinung nach der Begriff „Prognosebericht“ zutreffend?

(Vgl. Frage 7 E-DRS 27.)



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (6/19)

Frage 15: Befürworten Sie die Übernahme der prognostizierten Kennzahlen aus der internen Konzernsteuerung in den Lagebericht (Management Approach) oder sollten Kennzahlen vorgegeben werden?
(Vgl. Frage 8 E-DRS 27.)



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (7/19)

Frage 16: Befürworten Sie die Verkürzung des Prognosehorizonts und die Erhöhung der Prognosegenauigkeit? (Vgl. Frage 9a E-DRS 27.)



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (8/19)

Frage 17: Halten Sie eine Differenzierung zwischen kapitalmarkt- und nichtkapitalmarktorientierten Unternehmen beim Prognosebericht für wünschenswert? (Vgl. Frage 9b E-DRS 27.)



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (9/19)

Frage 18: In welchem Verhältnis sehen Sie die Begriffe „Leistungsindikator“ und „Kennzahl“ zueinander?



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (10/19)

Frage 19: Halten Sie die geringeren Anforderungen an Prognosen bei hoher Unsicherheit für sachgerecht? (Vgl. Frage 10 E-DRS 27.)



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (11/19)

Risikobericht – Risikomanagementsystem (RMS)

- Darstellung des RMS betrifft nur kapitalmarktorientierte Unternehmen
- Darstellung des RMS, einschließlich dessen
 - Ziele,
 - Strategien,
 - Strukturen und
 - Prozesse
- Erläuterung der Identifikation, Bewertung, Steuerung und Kontrolle der Risiken einschließlich der internen Abläufe zu deren Überwachung im Rahmen des RMS
- diverse Angaben zum RMS



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (12/19)

Risikobericht - Risiken

- Berichterstattung über wesentliche Risiken, die die Entscheidungen des verständigen Adressaten beeinflussen können
- Darstellung der wesentlichen Risiken sowie Analyse und Beurteilung der Konsequenzen bei ihrem Eintritt
- Ersichtlichkeit der Bedeutung der Risiken für den Konzern aus ihrer Darstellung
- Benennung bestandsgefährdender Risiken
- Angabe der von den Risiken betroffenen Segmente
- Einschätzung der Risiken zum Bilanzstichtag; hierbei sind im Berichterstellungszeitraum geänderte Einschätzungen zu berücksichtigen



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (13/19)

Risikobericht - Risiken

- Quantifizierung der Risiken, wenn
 - dies auch zur internen Steuerung erfolgt und
 - Entscheidungsnützlichkeit für Adressaten erhöht wird
- Angabe, der der Quantifizierung zugrunde liegenden Annahmen und Modelle
- Übereinstimmung des Betrachtungszeitraum mit Prognosezeithorizont
- Zeithorizont für die Beurteilung von bestandsgefährdenden Risiken beträgt grundsätzlich ein Jahr
- Darstellung der Auswirkungen der Risiken auf Basis einer Netto- oder Bruttomethode
- Darstellung wesentlicher Veränderungen der Risiken ggü. dem Vorjahr



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (14/19)

Risikobericht - Risiken

- Zusammenfassung der Risiken zu einer Gesamtrisikolage des Konzerns
- Ordnung der Risiken nach Rangfolge oder Zusammenfassung zu Kategorien

Chancenbericht

- analoge Anwendung der Regeln zu Risiken
- Auswirkungen unterschiedlicher Chancen und Risiken dürfen nicht miteinander verrechnet werden



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (15/19)

Frage 20: Sind Sie der Auffassung, dass die Darstellung des Risikomanagementsystems nur von kapitalmarktorientierten Unternehmen zu erfolgen hat?



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (16/19)

Frage 21: Halten Sie das Wahlrecht zwischen Brutto- und Nettomethode zur Darstellung der Risikoauswirkung für sachgerecht?
(Vgl. Frage 11 E-DRS 27.)



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (17/19)

Frage 22: Die Darstellung des Risikomanagementsystems soll sich an der Größe und Komplexität des Konzerns orientieren. Halten Sie diesen zusätzlichen Hinweis zum Grundsatz der Informationsabstufung für hilfreich?

Frage 23: Sind Sie der Auffassung, dass der explizite Hinweis auf die Berichterstattung über die **wesentlichen** Risiken in Tz. 148 des Entwurfs zusätzlich zum allgemeinen Grundsatz der Wesentlichkeit notwendig ist? (Vgl. dazu auch die Frage 3 E-DRS 27.)



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (18/19)

Frage 24: Halten Sie die vorgesehene Ausgestaltung des Chancenberichts analog zum Risikobericht für angemessen?

Frage 25: Befürworten Sie ggf. eine Kürzung oder eine Ausdehnung der Regelungen bzgl. des Chancenberichts? Falls ja, in welcher Form?



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (19/19)

Frage 26: Sind Sie der Auffassung, dass alle wesentlichen Aspekte hinsichtlich der Berichterstattung über die Chancen und Risiken erfasst werden?



7. Gegenstand und Geltungsbereich (1/6)

- Anwendung des Standards von Mutterunternehmen, die einen Konzernlagebericht gemäß § 315 HGB erstellen
- Empfehlung der Anwendung des Standards für Lageberichte gemäß § 289 HGB
- der zukünftige Standard soll § 315 HGB konkretisieren
- einzelne Regeln gelten nur für bestimmte Gruppen von Unternehmen
- der zukünftige Standard gilt branchenunabhängig, wobei Besonderheiten der Risikoberichterstattung für Kredit- und Finanzdienstleistungsunternehmen sowie für Versicherungsunternehmen in Anlagen zum Standard geregelt werden



7. Gegenstand und Geltungsbereich (2/6)

Frage 27: Welchen Regelungsumfang sehen Sie beim Standard zur Konzernlageberichterstattung? Soll dieser Standard nur § 315 HGB konkretisieren oder weiterführende Regeln enthalten, die die Konzernlageberichterstattung verbessern?

Frage 28: Erachten Sie die Aufnahmen von de-lege-ferenda Regeln in den Standard für zielführend?



7. Gegenstand und Geltungsbereich (3/6)

Frage 29: Sind Sie der Auffassung, dass die Unterscheidung von verschiedenen Unternehmensgruppen hinsichtlich des Umfangs der Berichterstattung die unterschiedlichen Gegebenheiten der Gruppen angemessen berücksichtigt? (Vgl. Frage 14 E-DRS 27.)

Frage 30: Sehen Sie eine Notwendigkeit bzw. die Möglichkeit für weitere Differenzierungen? (Vgl. Frage 14 E-DRS 27.)



7. Gegenstand und Geltungsbereich (4/6)

Frage 31: Befürworten Sie die Verlagerung der besonderen Regeln für die Risikoberichterstattung von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten sowie von Versicherungsunternehmen in die Anlagen zum Standard? (Vgl. Frage 18b E-DRS 27.)



7. Gegenstand und Geltungsbereich (5/6)

Frage 32: Welches Verhältnis sehen Sie zwischen der Risikoberichterstattung im Konzernlagebericht und der Risikoberichterstattung gemäß den spezifischen Vorschriften für Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten sowie für Versicherungsunternehmen?



7. Gegenstand und Geltungsbereich (6/6)

Frage 33: Befürworten Sie die gewählte Methode der Kennzeichnung und Integration der weiterführenden Berichterstattungsvorschriften? (Vgl. Frage 15 E-DRS 27.)



8. Definitionen (1/3)

Definitionen

- in Tz. 11 des E-DRS 27 wurde gegenüber den gegenwärtig gültigen Standards die Anzahl der definierten Begriffe erhöht und die Definition einzelner Begriffe geändert
 - z.B. Änderung der Definition der Begriffe „Chance“ und „Risiko“
 - z.B. Aufnahme der Definition des Begriffs „Berichtszeitraum“



8. Definitionen (2/3)

Frage 34: Sind Sie der Auffassung, dass die Definitionen alle notwendig zu definierenden Begriffe umfassen? Könnten ggf. Begriffsdefinitionen weggelassen werden? (Vgl. Frage 1 E-DRS 27.)

Frage 35: Gibt es Definitionen, die angepasst/geändert werden sollten?
(Vgl. Frage 1 E-DRS 27.)



8. Definitionen (3/3)

Frage 36: Im Entwurf wird sowohl der Begriff „wirtschaftliche Lage“ als auch der Begriff „Lage“ verwendet? Sehen Sie einen Unterschied zwischen beiden Begriffen?



9. Sonstige Regelungen (1/4)

- weitere konkretisierende Ausführungen und Beispiele zu verschiedenen Vorschriften, wie:
 - Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess
 - Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von FI
 - Übernahmerelevante Angaben
 - Erklärung zur Unternehmensführung
 - Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Nachtragsbericht: Darstellung von Vorgängen von besonderer Bedeutung und deren Auswirkungen auf die VFE-Lage
- der Standard ist so gestaltet, dass Übereinstimmung mit IFRS Practice Statement (PS) *Management Commentary* erreicht werden kann



9. Sonstige Regelungen (2/4)

Frage 37: Befürworten Sie die Ausgestaltung der Integration der gesetzlichen Vorschriften in den Standard?



9. Sonstige Regelungen (3/4)

Frage 38: Befürworten Sie die Möglichkeit der Erklärung der Übereinstimmung mit dem IFRS PS *Management Commentary*? (Vgl. Frage 16 E-DRS 27.)



9. Sonstige Regelungen (4/4)

Frage 39: Halten Sie die geforderten segmentspezifischen Angaben für zweckgerecht? (Vgl. Frage 13 E-DRS 27.)



10. Ausblick

- Kommentierung bis zum 30. April 2012
- Überarbeitung des Standardentwurfs unter Berücksichtigung der eingegangenen Kommentare federführend durch den HGB-Fachausschuss einschließlich der Anmerkungen des IFRS-Fachausschusses
- ggf. Unterstützung durch die Arbeitsgruppe „Lagebericht“
- Erstanwendung voraussichtlich 2013 oder 2014



Dr. Rüdiger Schmidt, CFA

DRSC e.V.
Zimmerstr. 30
10969 Berlin

Tel. 030 / 20 64 12 14

Fax 030 / 20 64 12 15

www.drsc.de
schmidt@drsc.de